

# Mit Alternativen Anlagen Rendite und Stabilität ins Portfolio holen



v.l.n.r.: Patrik Anderes, Ueli Anderes, Walter Anderes

**Aktien, Obligationen und Immobilien sind die beliebtesten Anlageklassen von Herrn und Frau Schweizer. Während Aktien und Immobilien in jüngster Zeit eine gute Performance erzielt haben, sieht es bei Obligationen einiges düsterer aus. Das Tiefzinsumfeld führt dazu, dass Obligationen kaum Rendite abwerfen. Und das dürfte noch für einige Zeit so bleiben. Abhilfe können Alternative Anlagen schaffen. Diese Anlageklasse sollte längst nicht mehr nur als Depotbeimischung betrachtet werden.**

Unter Alternativen Anlagen wird in der Finanzbranche vieles zusammengefasst, was nicht so recht zusammengehören will. Gemein ist den verschiedenen Arten von Alternativen Anlagen, dass sich ihr Rendite-/Risikoprofil von den traditionellen Anlageklassen, also Aktien und Obligationen, unterscheidet. Eindrücklich hat sich diese

besondere Eigenschaft während der Corona- und der Finanzkrise gezeigt. Während die Aktienmärkte einbrachen, blieben viele Alternative Anlagen wertstabil und lieferten weiterhin gute Erträge.

Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang Mikrofinanz sowie alternative Energien. Mikrofinanz, eine Anlageidee, die 2006 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, vergibt Kredite an Kleinunternehmer/-innen in Entwicklungsländern, die meisten an Frauen. Dabei entsteht eine Win-Win-Situation – die Kleinunternehmerin erhält Zugang zu Krediten, die sie von einer Bank nicht erhalten würde – und der Anleger wird im Vergleich zu einer Obligation mit einer höheren Rendite entschädigt. Ganz nebenbei entsteht bei dieser Anlageform ein hoher sozialer Nutzen. Viele Kleinunternehmer/-innen konnten sich dank Mikrofinanz aus der Armut befreien.

Ganz im Zeitgeist der Nachhaltigkeit liegen alternative Energien. Wind- und Solarenergie sowie Biogas sind für den Privatanleger heute direkt investierbar. Die Anlagen werden in einem Fonds zusammengefasst und die Erträge aus den Stromverkäufen fließen in den Fonds. Dadurch entzieht sich der Anleger den täglichen Launen des Aktienmarkts. Natürlich werden diese Anlagen auch innerhalb des Fonds immer wieder neu bewertet und können daher im Preis schwanken. Die Entwicklung der letzten Jahre hat aber gezeigt, dass diese Schwankungen deutlich geringer sind als wenn solche Investitionen über Aktiengesellschaften getätigt werden. Zudem spricht der strukturelle Trend für weiter steigende Preise bei alternativen Energien.

Dasselbe gilt auch für Private Equity, also nicht börsennotierte Unternehmen, die in einem Fonds zusammengefasst werden. Diese Anlageklasse gibt es zwar schon seit über 20 Jahren, war aber für sehr lange Zeit nur institutionellen Anlegern zugänglich. Dies beginnt sich zu ändern. Zunehmend bieten Private-Equity-Häuser semi-liquide Strukturen für Privatinvestoren an. Wer einen langen Anlagehorizont hat und sich der Rücknahmefristen bewusst ist, sollte sich die Anlageklasse näher anschauen.

Weitere interessante alternative Anlageformen gibt es im Bereich besicherter Firmen- und Immobilienkrediten. Dieser Bereich wird von den Banken zum Teil aus regulatorischen Gründen kaum abgedeckt. Immobilienbrückenfinanzierungen kommen bei grossen Neubauprojekten, zum Beispiel eines Spitals oder Pflegeheims, zum Einsatz und decken die Finanzierung in der Anfangsphase von der Projektierung bis zur Fertigstellung des Gebäudes ab. Während dieser Phase sind die Risiken für den Anleger zwar höher, doch wird dies mit einer höheren Rendite abgegolten und die Besicherung durch das Grundstück ist jederzeit gegeben.

Gold kann man ebenfalls zu den Alternativen Anlagen zählen, da es nicht mit traditionellen Anlageklassen korreliert. Gold gilt als krisensicher und wird deshalb von vielen Anlegern geschätzt. Im Gegensatz zu den vorerwähnten Alternativen Anlagen wirft Gold aber keine Erträge ab und sollte deshalb nur als Worst-Case-Absicherung eingesetzt werden.

Entscheidend für den Anlageerfolg bei Alternativen Anlagen ist nicht nur das Rendite-/Risikoprofil der einzelnen Anlage, sondern vor allem auch die Wahl des Fondsmanagers. Wichtig ist langjährige Erfahrung und ein breit aufgestelltes Team mit einem starken Netzwerk. Wir sind überzeugt, dass Alternative Anlagen eine hervorragende Diversifikation bieten und in jedes ausgewogene Portfolio gehören.

**Die Dienstleistungspalette der Anderes Finanzberatung AG in Frauenfeld umfasst neben Vermögensverwaltung, Finanz- und Vorsorgeplanung, Finanzierungsberatung, auch Steuerplanung und Nachlassregelung. Gegen Voranmeldung werden kostenlose und unverbindliche Erstgespräche angeboten.**



ANDERES FINANZBERATUNG AG

Anderes Finanzberatung AG  
Stammeraustasse 9  
8501 Frauenfeld  
Tel. 052 723 48 48

e-Mail: [info@anderes-finanzberatung.ch](mailto:info@anderes-finanzberatung.ch)  
[www.anderes-finanzberatung.ch](http://www.anderes-finanzberatung.ch)  
[www.anderes.swiss](http://www.anderes.swiss)